

Eine musikalische Einstimmung auf das Fest

Kaarst. Das Gotteshaus war gut gefüllt. Große und auch ganz kleine Zuhörer waren in die Pfarrkirche St. Martinus gekommen, um sich musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen zu lassen. Und bereits mit „Ein Kind gebo'rn zu Bethlehem“, dem ersten musikalischen Beitrag, wurde deutlich, dass das gelingen würde. Dieser Titel wurde – wie die meisten anderen auch – von Hans-Michael Dücker entweder überarbeitet oder für das Projekt „Weihnachtskonzert“ neu arrangiert.

Der Leiter des Jungen Chors der Stadt Kaarst hatte an diesem späten Nachmittag die Aufgabe, neben seinen Chormitgliedern auch den Madrigalchor Kaarst und Musiker der „Brass Akademie Berlin“ zu führen. Schon allein diese Leistung verdient Respekt. Denn die wechselnden Besetzungen erforderten von allen Beteiligten äußerste Disziplin. Da diese gewährleistet war, gerieten die musikalischen Vorträge zu einem echten Genuss. Teils tragend und schwermütig, teils leicht und beschwingt, begleitet von Pauken und Trompeten waren unter anderem „Es ist ein Ros entsprungen“ von Praetorius, „Dona Nobis Pacem“ von Johann Sebastian Bach und „Gloria“ von Josef und Michael Haydn zu hören.

Aber auch traditionelle Weihnachtslieder standen auf dem Programm. Fünf von ihnen wurden von Dücker neu gesetzt und unter dem Titel „Still, weil's Glöcklein fröhlicher nie rieseln will“ vorgetragen. Für die instrumentale Begleitung der Chorstimmen waren dabei Bärbel Leo an der Posaune, Ansgar Brinkmann, Armin Hefner und Michael Schlabes an Trompete und



Der Junge Chor Kaarst, der Madrigalchor Kaarst und Musiker der „Brass Akademie Berlin“ gaben jetzt ein eindrucksvolles Konzert.

NGZ-Foto: L. Berns

Flügelhorn, Michael Koch am Waldhorn, Markus Theinert an der Tuba und Till Gavallr an Percussion und Pauken verantwortlich. Nach Kontakt zu diesen Mitgliedern befragt, verweist Hans-Michael Dücker auf seine Tätigkeit im Vorster Georg-Büchner-Gymnasium. Der erste Geiger und heutige Musik-Professor Uwe Köller war ein Schüler von ihm. Ebenfalls auf eine

persönliche Verbindung ist zurückzuführen, dass der Kaarster Bürgermeister als Erzähler der musikalischen Weihnachtsgeschichte fungierte. Franz-Josef Moormann war ein Schulfreund des Chorleiters. Und als die Bitte zum Vorlesen an ihn herangetragen wurde, sagte er natürlich zu. Das Ergebnis war anrührend. Die Geschichte um das „Engelskonzert“ und den klei-

nen Jungen Tom erinnerte eindringlich an den ursprünglichen Gedanken des Schenkens. Aber es ging auch fröhlich zu. Das Lied „In der Weihnachtshäckerlei“ begeisterte vor allem die kleinsten Besucher, die teilweise kräftig mitdirigierten. Mit dem Lied, dem „In Dulci Jubilo“ klang das gelungene Weihnachtskonzert in St. Martinus Kaarst aus. **Monika Götz**